

Wien, am Mittwoch, den 9. Juli 1930 Zweite Ausgabe

---

Abgabenteilung und Gemeinden.Eine Erklärung des Bundeskanzlers.

Wie bereits berichtet, wurde am Dienstag in Wien eine Tagung des Städtebundes abgehalten, die sich mit der Belastung beschäftigte, die durch das Notopfer für die Landwirtschaft den Gemeindeverwaltungen auferlegt wird. Im Auftrage dieser Tagung erschienen heute Bürgermeister Dr. Bercht (Klagenfurt) und der Sekretär des Städtebundes, Honay, bei Bundeskanzler Dr. Schober und übermittelten ihm eine Entschliessung, die von den Bürgermeistern aller Parteirichtungen einstimmig gefasst worden war. Bundeskanzler Dr. Schober teilte mit, dass die Erhöhung der Warenumsatzsteuer, gegen die von den Städten die grössten Bedenken geltend gemacht worden waren, von der Regierung fallen gelassen worden ist. Die Vertreter des Städtebundes informierten den Bundeskanzler sodann sehr eingehend über die ungemün schwierigere Finanzlage der meisten grösseren Gemeinden und gaben der Befürchtung Ausdruck, dass auch die neue Abgabenteilung den notleidenden Gemeinden nicht jene Hilfe bringen werde, deren sie dringend bedürfen. Bundeskanzler Dr. Schober erwiderte, dass die Regierung gegenwärtig über die Neugestaltung des Abgabenrestes keinerlei Erklärungen abgeben könne, da sich diese Angelegenheit erst im Stadium der Vorbereitung befinde. Die Städtevertreter werden rechtzeitig Gelegenheit haben mit der Regierung über die neue Abgabenteilung Fühlung zu nehmen, doch sei dies kaum vor Ende August möglich. Jedenfalls werde die Aenderung des Abgabenteilungsgesetzes mit den Städteverwaltern besprochen werden. Bürgermeister Dr. Bercht dankte für diese Zusage und richtete an den Bundeskanzler die Bitte, der grossen Notlage der Städte so wie bisher Verständnis entgegenzubringen.

---

Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien.

Die Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige, I., Rathausstrasse 14-16 teilt mit, dass während der Gerichtsferien vom 16. Juli bis 31. August die Sprechstunden immer nur Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr abgehalten werden.